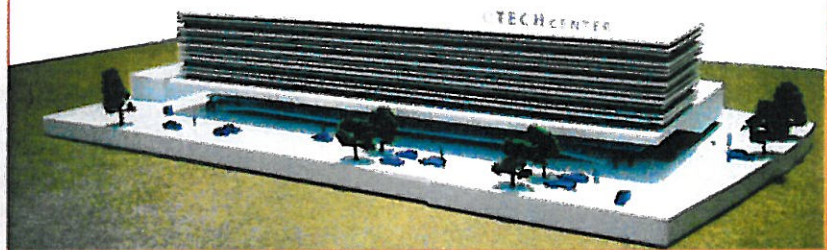


**Aus einem Architektenbewerb ging dieses Modell für ein 12.000 qm großes eTech-Center als Siegerprojekt hervor**



# An Donau entsteht die „eTech-World“

Die in Linz ansässige eTech hat ihre Filialkette zuletzt um einige Perlen erweitert. Nach der Eingliederung des Elektrohandels und der Kundendienst-Abteilung der Firma Göbl in Grein erfolgte die Übernahme von Expert Ehlers.

Oberösterreichische Händler mit Nachfolge-Wehwechen, die nun meinen, eTech sei eine Art Allheilmittel, müssen wir leider enttäuschen. Geschäftsführer Klaus Schmid hat nämlich derzeit mit einem eigenen Mega-Projekt alle Hände voll zu tun: In Linz am Südufer der Donau soll bis 2009 die neue Firmenzentrale auf einer Brutto-Geschoßfläche von 12.000 qm und mit Investitionen von 20 Mio. Euro entstehen.

Ob der Ausbau in der gesamten Größe bereits im ersten Step erfolgt, hängt von den künftigen Mietern ab, soll das Gebäude doch auch als Kompetenzzentrum für Bau- und Haustechnik dienen. Im Erdgeschoß werden 2.500 qm für Schaltschrankbau und Lagerflächen ge-

schaffen, im Obergeschoß sollen 2.000 qm für Büros und Technik „die Weiterentwicklung der eTech für die nächsten 15 bis 20 Jahre sichern“, so Schmid. Je nach Variante stehen 400 bis 5.000 qm zur Vermietung zur Verfügung.

Nötig wird der Umzug durch das starke Wachstum. „Die derzeitige Zentrale wurde 1978 für 50 Mitarbeiter gebaut, heute werken an diesem Standort 150.“ Das Fachhandelsgeschäft am Standort Gewerbepark Urfahr soll jedoch erweitert werden. Nach 29 Mio. Euro im Vorjahr peilt eTech heuer Umsätze von 34 Mio. Euro an.

Vorerst haken die Umbaupläne am Magistrat Linz: „Aufgrund Personalmangels ist mit einer Wartezeit für Bauverhandlungen von fünf Monaten zu rechnen. Das entspricht der Zeit, die wir fürs gesamte Bauprojekt inklusive Architektenbewerb mit zahlreichen Einsendungen gebraucht haben“, zeigt sich Schmid wenig erfreut.